

Marketingmaterial für professionelle Investoren

ESG INTEGRATION BEI BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

Der Assetmanager
für eine Welt
im Wandel

ESG KURZ ERLÄUTERT

ESG ist ein Investmentansatz, der ökologische und soziale Faktoren sowie die Corporate Governance in Anlageentscheidungen einfließen lässt. Ziele sind Risikokontrolle und nachhaltige langfristige Renditen. Traditionell berücksichtigen Investoren bei der Wertpapieranalyse wirtschaftliche, finanzielle und strategische Faktoren. Mit ESG kommen weitere Kriterien hinzu – um die langfristige Nachhaltigkeit einer Anlage zu beurteilen.

Am Anfang standen moralische und ethische Wertvorstellungen von Investoren, die es für falsch hielten, in bestimmte Branchen (Waffen oder Tabak) oder in bestimmte Länder (Südafrika während der Apartheid) zu investieren. Das führte zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Anlagen. Im 20. Jahrhundert galt verantwortungsbewusstes Investieren meist als Nischenkonzept, da es moralische oder ethische Überlegungen über Finanzkennzahlen stellte. Doch als in den letzten Jahrzehnten die Sorge um die Umwelt wuchs, wurde ESG allmählich interessanter. Hinzu kamen immer mehr soziale Überlegungen, da Kinderarbeit und Menschenrechtsverstöße in einer Vielzahl von Branchen zunahmten. Schließlich wurden Ende des 20. Jahrhunderts auch Fragen der Corporate Governance immer wichtiger, etwa weil die CEOs von Unternehmen ohne Abstimmung der Aktionäre große Aktienpakete erhielten. In den frühen 2000er-Jahren gerieten Governance-Themen mit den Insolvenzen von Enron und Worldcom dann erneut in den Blickpunkt.

2006 wurden unter Führung der UN die Principles for Responsible Investment verabschiedet, die UN PRI. Sie gelten als der Beginn des ESG-Ansatzes bei Anlagen. Die Zahl der Unterzeichner, die sich verpflichten, bestimmte ESG-Faktoren bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen, ist von ursprünglich 100 auf heute über 1.750 angestiegen. Immer mehr Investoren halten es für nötig, ESG-Kriterien in ihre Investmentprozesse einfließen zu lassen mit dem Ziel, Risiken zu managen.

ABBILDUNG 1: BEISPIELE FÜR KLASSISCHE ESG-INDIKATOREN



Quelle: BNP Paribas Asset Management

ESG UND ANDERE ANSÄTZE IM VERGLEICH

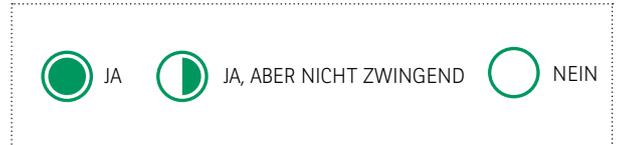
ESG-Ansätze und sozialverantwortliches Investieren (SRI) unterscheiden sich vor allem in ihren jeweiligen Hauptzielen sowie in den Kriterien, nach denen Unternehmen in Anlageportfolios aufgenommen bzw. aus diesen ausgeschlossen werden. Das wichtigste Ziel eines ESG-Ansatzes besteht in langfristigen nachhaltigen Renditen, während eine SRI-Strategie versucht, das Renditepotenzial und bestimmte soziale oder ökologische Ziele in Einklang zu bringen. Bei einem ESG-Ansatz geht es nicht darum, Wertpapiere systematisch aufzunehmen oder auszuschließen. Stattdessen berücksichtigt der Fondsmanager ESG-Kriterien

in seinem Research-Ansatz, um mehr über ein Unternehmen oder einen staatlichen Emittenten zu erfahren und damit bei potenziellen Anlagen zusätzliche Risikodimensionen zu erfassen. ESG kann ein Portfolio auch vor Reputations- und operativen Risiken schützen, da der Ansatz hilft, die Risiken der Positionen besser zu verstehen. Das Konzept lässt sich mit jedem beliebigen Managementstil kombinieren, indem man die Analysen um ESG-Daten ergänzt. So lassen sich die Risiken und die Stabilität der Wertpapiere, in die man investiert, besser prognostizieren.

ABBILDUNG 2: ESG, SRI UND IMPACT INVESTING IM VERGLEICH

	Hauptziel	Umsetzung in Standard-Portfolios	Nutzt Positiv-Screening zur Wertpapierauswahl	Nutzt Negativ-Screening zur Wertpapierauswahl	Nutzt zusätzlich ESG-Kriterien zur Bewertung von Wertpapieren	Begegnet speziellen sozialen oder ökologischen Herausforderungen mit thematischen Best-in-Class- oder Kombi-Strategien
	ESG	Langfristige nachhaltige Renditen	Nein	Teilweise	Ja	Nein
	SRI	Renditepotenzial und soziale / ökologische Ziele in Einklang bringen	Ja	Ja	Ja	Teilweise
	Impact Investing	Messbare gesellschaftliche Auswirkungen der Anlage	Nein	Ja	Nein	Ja

Quellen: PRI; The Forum for Sustainable and Responsible Investment; und BNP Paribas Asset Management.



Bei SRI geht es in erster Linie darum, systematisch die Unternehmen mit den besten Finanz- und ESG-Daten auszuwählen und dabei bestimmte Aktivitäten, die als gesellschaftlich oder ökologisch problematisch gelten, auszuschließen. Beispiele sind Kohle, Waffenproduktion, Tabak und Glücksspiel. Mit thematischen Investmentfonds reagiert SRI außerdem auf bestimmte Herausforderungen wie Klimawandel, erneuerbare Energien und sauberes Wasser.

Beim Impact Investing investiert man in Wertpapiere mit dem Ziel, neben dem Finanzertrag die Umwelt und/oder die Gesellschaft in messbarem Umfang positiv zu beeinflussen.

Impact Investing beruht auf der Annahme, dass die sozialen und ökologischen Auswirkungen einer Anlage genauso wichtig sind wie die finanziellen.

Beim Impact Investing wählt man aktiv Unternehmen aus, die einen positiven ökologischen oder sozialen Fußabdruck hinterlassen (etwa mit einem Klimafonds, der in grüne Bautechnik investiert). Zunächst bestimmt man dazu soziale und ökologische Ziele, danach die Unternehmen, die mit ihren Aktivitäten diesen Zielen am besten entsprechen. Letztere nimmt man dann schließlich in sein Portfolio auf, um damit Renditen zu erzielen.

ESG IN DER PRAXIS: ENTWICKLUNG, NUTZEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Nach der Einführung der von der UN geförderten Principles for Responsible Investment (PRI) im Jahr 2006 wurde seit der Finanzkrise 2008 ESG zunehmend in den Investmentprozess integriert. Vor allem verschiedene staatliche Institutionen und Branchenorganisationen stehen hinter dieser Entwicklung. Die PRI verpflichten ihre Unterzeichner dazu, sechs Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren zu beachten. Die Initiative rief 2015 in Zusammenarbeit mit Investoren, Investmentmanagern und politischen Entscheidungsträgern ein dreijähriges Programm ins Leben, um das Bewusstsein für Treuhandpflichten und nachhaltiges Anlegen zu schärfen.¹ Außerdem verlangt die europäische Altersvorsorgerichtlinie, die seit Januar 2017 in Kraft trat und bis Januar 2019 in nationales Recht umgesetzt wurde, von den EU-Mitgliedstaaten die Zulassung betrieblicher Altersversorgungssysteme, die die möglichen Langfristfolgen ihrer Anlageentscheidungen auf Umwelt, Gesellschaft und Corporate Governance berücksichtigen. Altersversorgungssysteme müssen zudem erklären, wie ihre Anlagerichtlinien ESG-Faktoren berücksichtigen, und der Investmentprozess muss klar zeigen, dass dies auch wirklich geschieht.²

Neben dem Nutzen für Umwelt und Gesellschaft sorgt ESG aber vor allem für ein besseres Verständnis der langfristigen Nachhaltigkeit der Portfoliositionen. Insbesondere vermitteln ESG-Kriterien eine bessere Kenntnis der operativen und finanziellen Risiken und nicht zuletzt der Reputationsrisiken von Investitionen in Unternehmen und Ländern, die in Hinsicht auf ESG schlecht aufgestellt sind. Investoren können ihre Portfoliogewichte dann entsprechend festlegen.

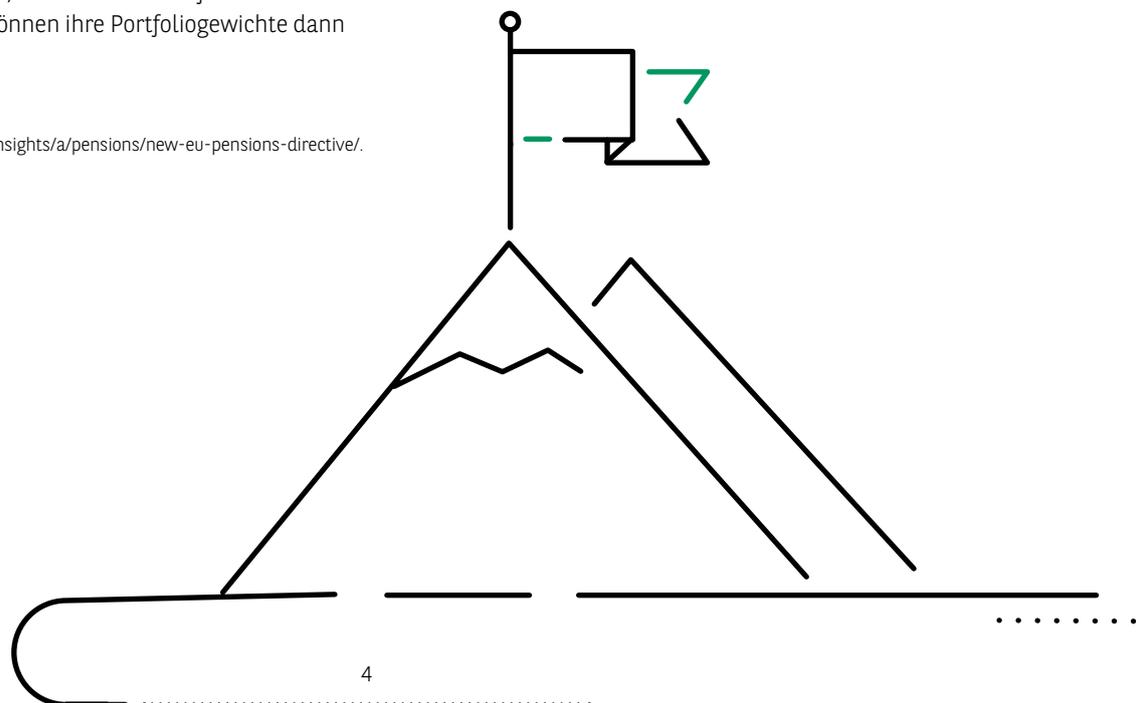
¹ PRI-Website, 15. August 2017.

² www.iuslaboris.com/en-gb/insight/insights/a/pensions/new-eu-pensions-directive/.

Dies kann auf Dauer zu einer besseren Wertentwicklung führen. ESG kann Investoren zusätzliche Informationen verschaffen und ihnen dadurch helfen, hohe Verluste zu vermeiden und/oder durch Investitionen in Unternehmen mit einem Sozial- oder Umweltkonzept Alpha zu erzielen – wenn das jeweilige Unternehmenskonzept sich positiv abhebt und zu einem rentablen und nachhaltigen Geschäft führt. Bisweilen wird es für fraglich gehalten, ob ESG wirklich eine bessere Wertentwicklung liefert, viele Studien haben aber genau das belegt.

Dennoch bleiben einige Herausforderungen in Hinsicht auf ESG bestehen, so vor allem:

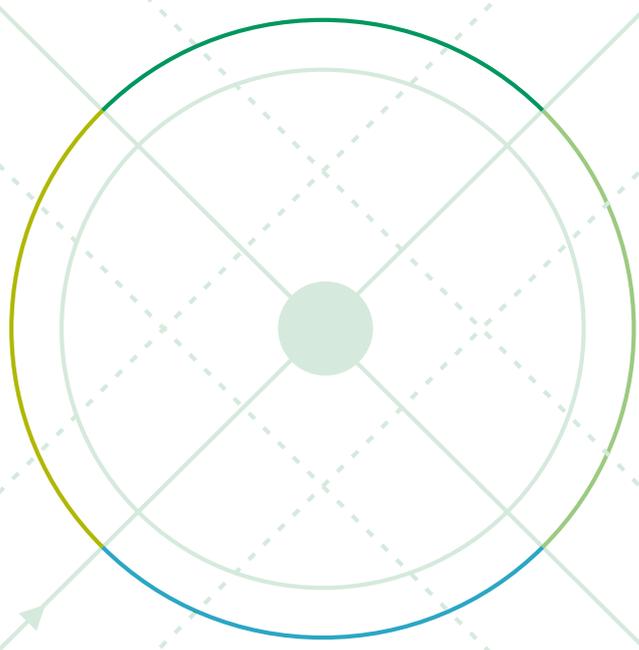
- **Datenqualität:** Investoren finden es oft nicht einfach, die Daten verschiedener Wertpapiere miteinander zu vergleichen, da es keine standardisierten hochwertigen ESG-Daten gibt. Die Berichterstattung der Unternehmen über nicht finanzielle Daten erfolgt nicht umfassend und ist nicht vereinheitlicht, und die regulatorischen Standards in den unterschiedlichen Ländern sind ebenfalls inkonsistent.
- **Bewertung der Wertentwicklung von ESG-Strategien:** Heute gibt es keinen einheitlichen Standard für die Bewertung von Wertentwicklungen von ESG-Strategien. Anders als für andere Kennzahlen hat die Branche noch keinen einheitlichen ESG-Performancestandard eingeführt.



100 PRI-Unterzeichner mit
6,5 Billionen USD verwaltetem Vermögen im Jahr 2006
und über 2.000 Unterzeichner mit über
89 Billionen USD verwaltetem Vermögen
im Jahr 2018

200 ESG
Studien

zeigen, dass eine gute
Nachhaltigkeitspraxis die
Investmentperformance
positiv beeinflusst⁶



25%
Anstieg des verwalteten
Vermögens in nachhaltigen
Anlagestrategien

Anstieg des nach ESG-
Kriterien verwalteten
Vermögens:
38%⁴

Über 2.000
Studien zeigen einen
positiven Zusammenhang
zwischen ESG und dem
Finanzergebnis von
Unternehmen⁵

³ PRI Website: <https://www.unpri.org/> - 2018.

⁴ Änderung von 2014 bis Anfang 2016 nach Angaben der Global Sustainable Investment Alliance – 2016 Global Sustainable Investment Review.

⁵ Ergebnis einer Studie von Gunnar Friede, Timo Busch und Alexander Bassen aus dem Jahr 2015: Journal of Sustainable Finance & Investment 5:4, 201–233, DOI: 10.1080/20430795.2015.1118917.

⁶ Anzahl der Studien, die von Forschern der Universität Oxford untersucht wurden: From the Stockholder to the Stakeholder: How Sustainability Can Drive Financial Outperformance, März 2015, Gordon L. Clark (University of Oxford), Andreas Feiner (Arabesque Asset Management Ltd), Michael Viehs (University of Oxford).

ESG BEI BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

Als internationaler Investor legen wir größten Wert darauf, verantwortungsbewusst zu handeln. 2002 haben wir mit der Gründung des ESG-Researchteams damit begonnen, eigenes Know-how in diesem Bereich aufzubauen.

HINTERGRÜNDE UND HERKUNFT

Als internationaler Investor legen wir größten Wert darauf, verantwortungsbewusst zu handeln. 2002 haben wir mit der Gründung des ESG-Researchteams damit begonnen, eigenes Know-how aufzubauen. Seitdem sind wir branchenführend in Hinsicht auf Nachhaltigkeitsinitiativen. 2006 waren wir einer der 52 Erstunterzeichner der von der UN unterstützten Principles for Responsible Investment. Unseren Einsatz für das Thema verfolgen wir seitdem konsequent weiter: Seit 2012 setzen wir in allen neu aufgelegten Fonds die Grundsätze des verantwortlichen Investierens um. Wir wollen, dass die Unternehmen, in die wir investieren, unsere ESG-Kriterien, die auf den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen basieren, ebenso vollständig einhalten wie die vielen sektorspezifischen Richtlinien, die den Rahmen für unsere Anlagen in sensiblen Sektoren bilden.

Wir haben ein spezielles ESG-Researchteam, das Teil unseres Sustainability Centre ist und eine fundierte firmeneigene Bewertungsmethode entwickelt hat. Diese verbindet einen quantitativen Bewertungsprozess mit einer übergreifenden qualitativen Analyse, die auf einer eingehenden Untersuchung wichtiger branchenspezifischer Themen beruht.

Um ESG-Kriterien noch besser in unsere Portfolios zu integrieren, haben wir innerhalb unserer Investmentteams weltweit ESG-Beauftragte ernannt, meist leitende Portfoliomanager. Diese sollen aktuelle Ausschlusslisten, unsere Research-Ergebnisse und die ESG-Ratings zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass die Investmentteams die Informationen verstehen sowie dass etwaige Fragen an das Research-Team zurückgespielt und beantwortet werden.

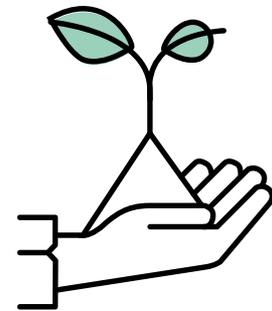
Neben der Umsetzung von ESG-Kriterien in unseren Portfolios übernehmen wir außerdem unsere Verantwortung als Anteilseigner und üben unser Stimmrecht bei den Jahreshauptversammlungen aus, um hohe Standards bei der Corporate Governance und gute soziale und ökologische Praktiken zu unterstützen.

ABBILDUNG 3: DIE ENTWICKLUNG DES VERANTWORTLICHEN INVESTIERENS BEI BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT



2017 haben wir **1.490**

Jahreshauptversammlungen besucht,
wovon bei **395** allen Punkten
zugestimmt wurde. Bei **1.095**
Jahreshauptversammlungen haben
wir gegen mindesten einen Punkt
gestimmt.⁷



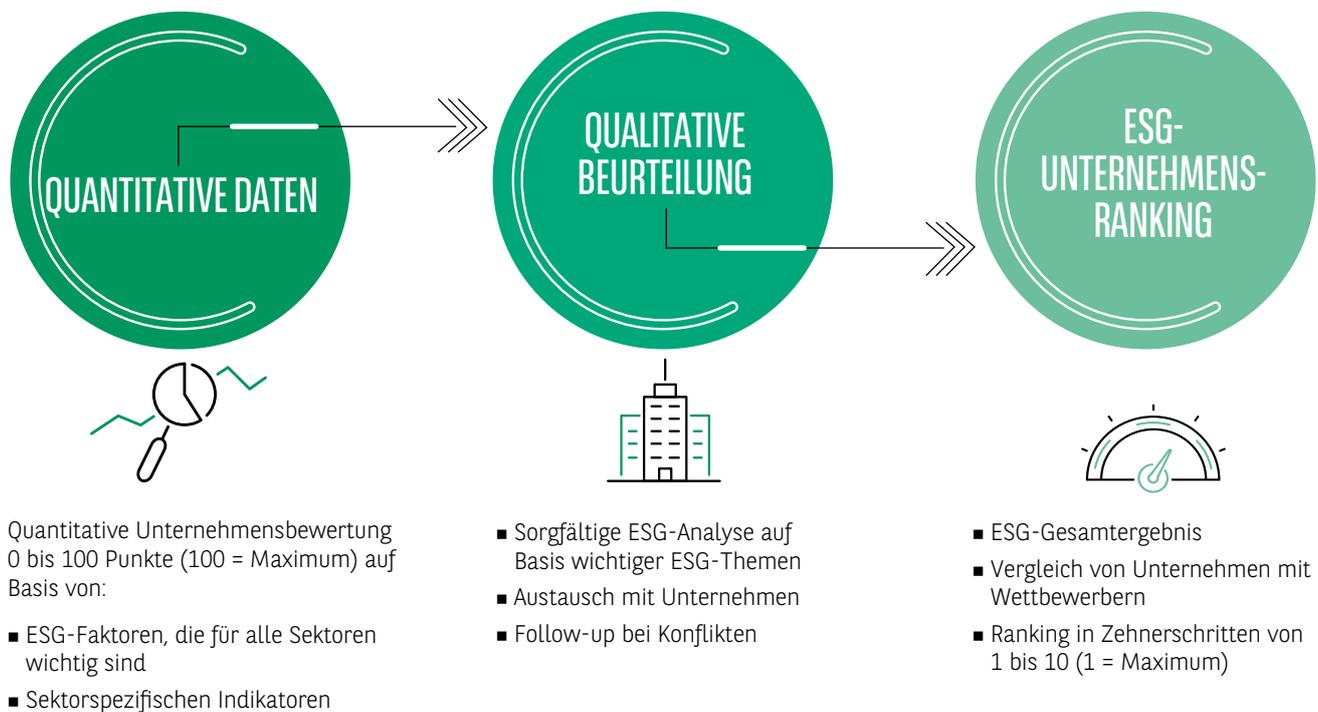
2018 **sprachen die PRI** uns ein **Rating**
von **A+** zu, das höchstmögliche Rating
für unsere **ESG-Integration**. Die PRI
lobten unsere **führende Position** beim
verantwortungsbewussten Investieren
und der **Nutzung** von **ESG-Kriterien** im
Managementprozess.

⁷ Engagement von BNP Paribas Asset Management im Jahr 2017.

UNSER ESG-RESEARCHPROZESS

Unser Research im Bereich ESG umfasst zurzeit vor allem das Universum des MSCI World Developed Markets Index und des Barclays Euro Aggregate Bond Index sowie 90 Schwellenländer. Für die beiden Indizes aus den entwickelten Märkten führen wir sektorspezifische Analysen durch, die aus drei Teilen bestehen: einem quantitativen und einem qualitativen Screening und schließlich dem ESG-Ranking. Unser Vorgehen nutzt eine fundierte firmeneigene Bewertungsmethode, die quantitative Daten und übergreifende qualitative Analysen zu zentralen Themenbereichen kombiniert.

ABBILDUNG 4: UNSER ESG-RESEARCHPROZESS



Zu Beginn der Bewertung steht die Phase des quantitativen Screenings, in der wir Daten zu Umwelt, Sozialem und Corporate Governance näher betrachten. Zu diesem Zweck greifen wir auf zwei Gruppen von Indikatoren zu. Diese Richtwerte haben wir selbst entwickelt, um zu bewerten, wie ein Unternehmen mit den ESG-Risiken, denen es ausgesetzt ist, umgeht.

Zwei Gruppen von Indikatoren:



Wichtige sektorübergreifende Indikatoren, die wir am Ende mit **mindestens 40%** gewichten. Einige Beispiele:



Umwelt

Verringerung von Treibhausgasen, Förderung der Energieeffizienz, Verhinderung von Arbeitsunfällen, Management von Wasserressourcen und Abfall.



Soziales

Respekt des Unternehmens und seiner Auftragnehmer für Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte und Arbeitnehmer generell (Arbeitsschutz, Karriereplanung, Vergütungssysteme und Verantwortung bei Restrukturierungen).

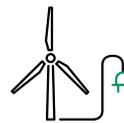


Governance

Richtlinien zu Bestechung und Korruption, Whistleblower-Programme, Steuertransparenz, Unabhängigkeit des Boards und des Prüfungsausschusses.



Sektorspezifische Indikatoren, die höchstens **60%** des Gesamtratings ausmachen. Jeder ESG-Sektoranalyst legt für seine Branche spezielle Indikatoren fest, ebenso wie ihre Gewichtung in Abhängigkeit von der Relevanz für den Sektor. Einige Beispiele:



Energiesektor

Anlagenintegrität, Menschenrechte, Umgang mit operativen Risiken, Klimastrategie, Korruption.



Banken

Führungskräftevergütung, interne Kontrolle, Effizienz, Angebot an Dienstleistungen und Produkten (gibt es hohen ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert?), Umgang mit Restrukturierungen.

.....
Auf Basis dieser Analyse berechnen wir einen quantitativen
ESG-Wert für jedes Unternehmen des Sektors auf einer Skala von 0 bis 100:



Um unsere quantitative Analyse zu verfeinern, beurteilen wir jedes Unternehmen auch qualitativ. Dabei untersuchen wir wichtige sektorspezifische ESG-Themen genauer. Wir prüfen, wie ein Unternehmen wichtige Geschäftspraktiken, die finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben, steuert. Grundlage sind Treffen mit dem Management der Unternehmen sowie Einzelgespräche, Gruppengespräche oder stakeholderübergreifende Initiativen. Unsere Einschätzung kann auch davon abhängen, wie ein Unternehmen einen Konflikt bewältigt.

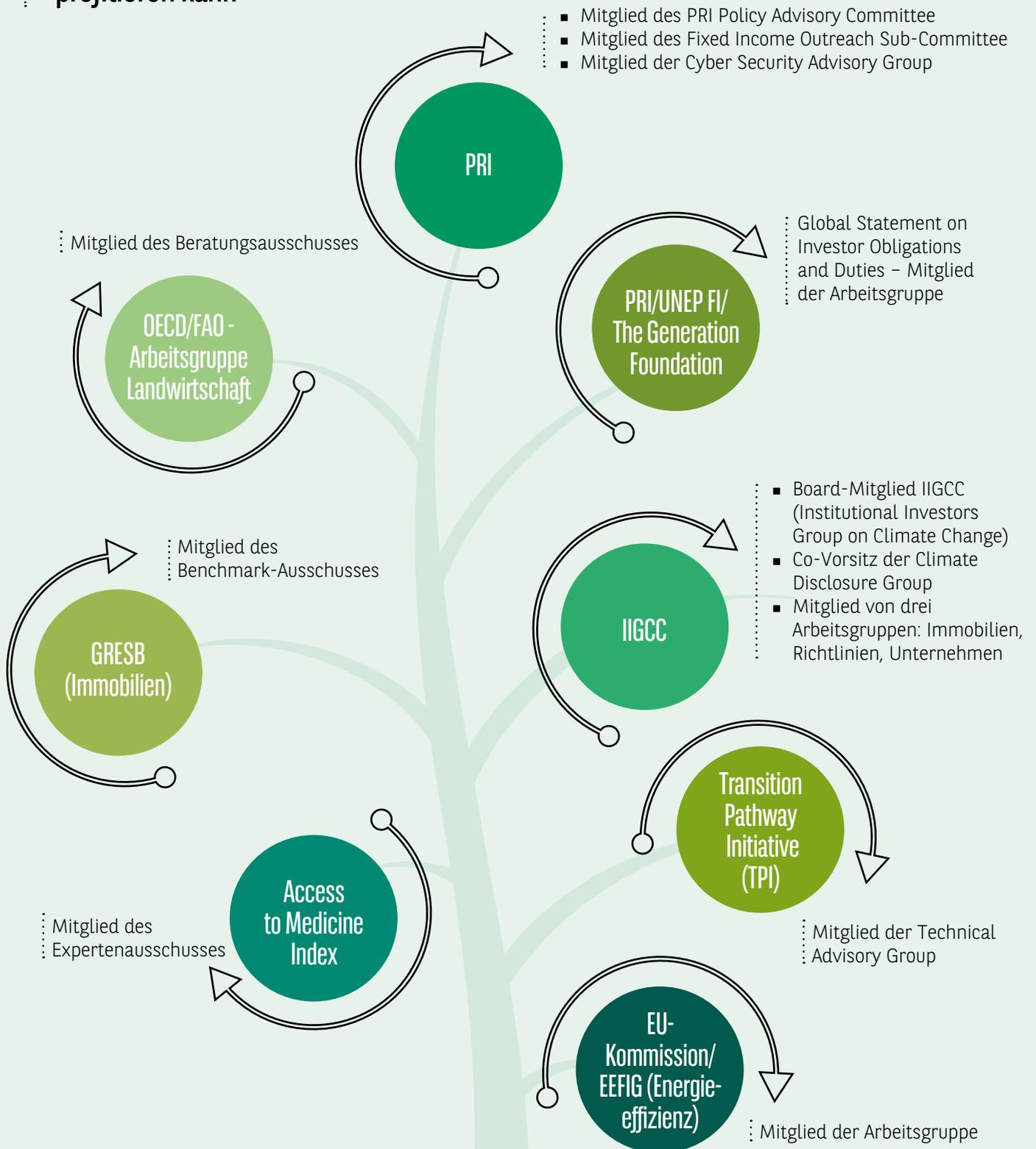
Die qualitative Analyse ist eine wichtige Stärke unseres ESG-Researchs. Unsere Gespräche mit Unternehmen liefern detaillierte Erkenntnisse darüber, wie ein Unternehmen mit ESG-Themen umgeht, die auf Dauer die Performance beeinflussen können. Wir führen diese Gespräche regelmäßig mit unseren Zielunternehmen, was unser Verständnis weiter vertieft und einzigartige Einblicke ermöglicht.

Die qualitative Bewertung wird in das Gesamtergebnis integriert, indem auf Basis dieser Bewertung die in der quantitativen Analyse erreichte Punktzahl um bis zu 30 Prozentpunkte angehoben bzw. abgesenkt wird. Abschließend wird jedes Unternehmen aus einer Branche mit einem finalen ESG-Rating zwischen 1 und 10 bewertet.

Dieses finale Rating wird dann unseren Investmentteams zur Verfügung gestellt, die es in ihren Anlageprozess einbeziehen.

Im Anleihenbereich verwenden wir bei Staatsanleihen einen ähnlichen Ansatz. Wir betrachten zunächst jedes Land einzeln und bewerten es schließlich auf einer Zehnerskala und im Länder-Ranking auf Basis eines ähnlichen Prozesses, wie er oben beschrieben wurde.

Unsere Beteiligung an branchenweiten ESG-Initiativen ist zentral, da wir so sowohl Best-Practice-Modelle weitergeben als auch übernehmen können, sodass die gesamte Investmentbranche von den Ergebnissen profitieren kann



FALLSTUDIE: ESG IN EINEM EMERGING-MARKET- ANLEIHENPORTFOLIO

Wie bereits beschrieben, gibt es unserer Ansicht nach immer mehr Hinweise darauf, dass ESG-Faktoren die Anlageergebnisse verbessern. Wir glauben, dass man das Alpha steigern kann, wenn man in einem Emerging-Market-Anleihenportfolio ESG-Kriterien einsetzt. Stabile Richtlinien sind bei Kapitalanlagen von zentraler Bedeutung, ganz gleich ob man eine attraktive Rendite erwirtschaften möchte oder ein nachhaltiges Projekt unterstützt.

UNSERE MOTIVATION

Die Entwicklung der einzelnen Schwellenländer ist unterschiedlich. Bei einigen ist der Verlauf insgesamt positiv und führt zu steigenden Lebensstandards, stabilen politischen Bedingungen und einer Institutionalisierung demokratischer Strukturen; bei anderen hingegen verschlechtern sich die politischen Bedingungen, worunter die staatlichen Institutionen ebenso leiden wie die Bürger. ESG-Analysen können dabei den Differenzierungsprozess zwischen Ländern, die sich positiv entwickeln, und solchen mit Abwärtsrisiko erleichtern, da sie ihren zukunftsorientierten Fokus auf langfristigen Erfolg legen und sich damit vom üblichen, auf Alpha orientierten Anlageprozess unterscheiden. Hinzu kommt, dass es bei einem ESG-Ansatz nicht allein darum geht, die besten Märkte zu finden, sondern auch, die schlechtesten zu meiden. Basierend auf unserer Erfahrung sind wir davon überzeugt, dass langfristige Nachhaltigkeit gleichbedeutend ist mit der Reduzierung der Risiken, die von Krisen oder unerwarteten Ereignissen ausgehen.

UNSER VORGEHEN

Unser Investmentprozess für Schwellenländeranleihen umfasst drei Ebenen:

1. Klare Trennung von Alpha und Beta und Konstruktion eines Basisportfolios aus klassischen Anleihen
2. Isolierung der Alpha-Faktoren wie Währung, Zinsen, Quasi-Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Staatsanleihen, sodass aktiv gemanagte Portfolios mit Wertpapieren entstehen, die zu diesen Faktoren passen
3. Entwicklung spezieller Risikoobergrenzen und Performanceziele auf Basis unserer gesamtwirtschaftlichen Einschätzung

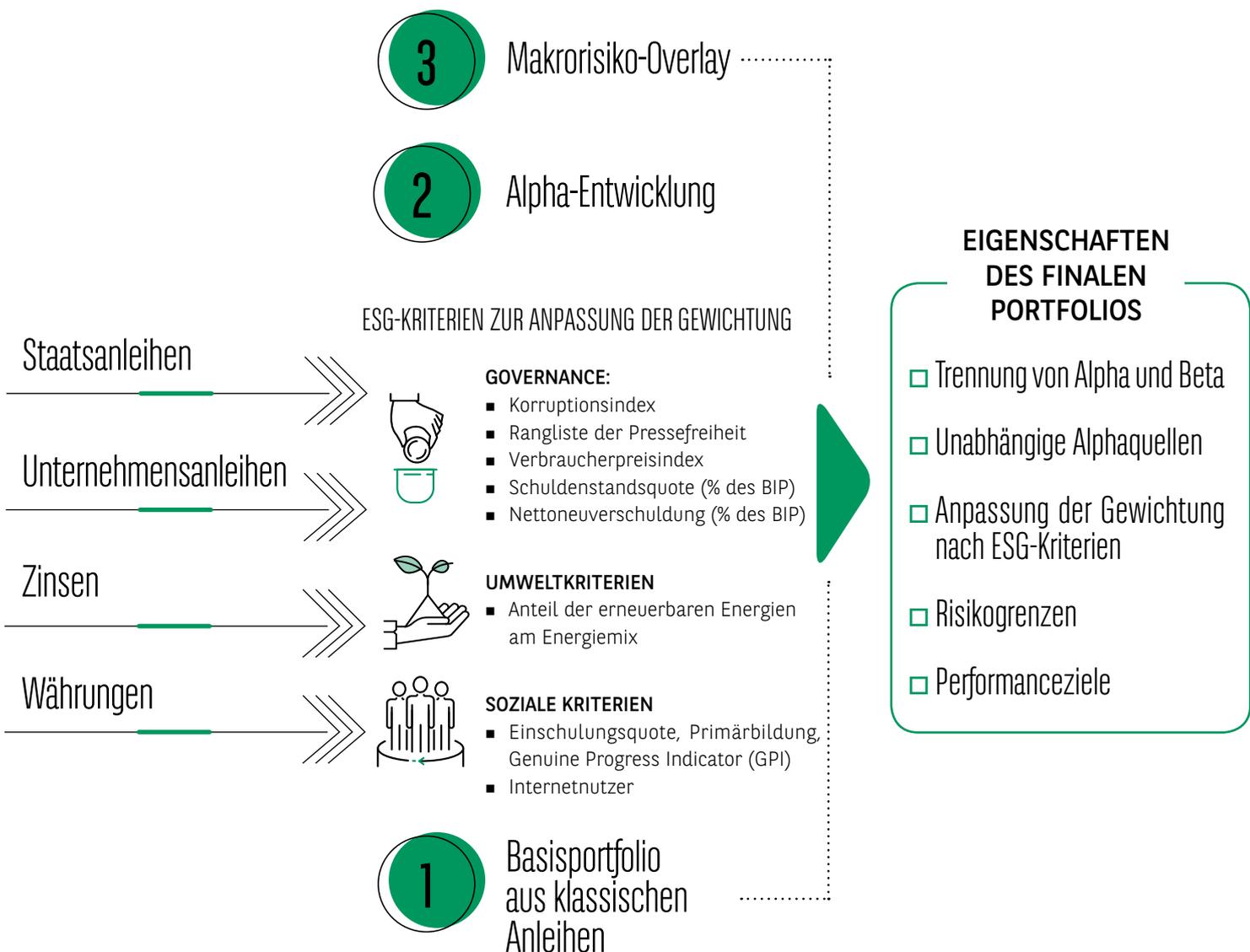
Auf der Alphaebene der Portfoliokonstruktion kommen ESG-Faktoren zum Einsatz. Bei Schwellenländeranleihen besteht die besondere Herausforderung darin, dass für die 90 Länder, in die wir investieren, häufig nicht alle Daten verfügbar sind und wenn dann meist nicht in regelmäßigen Abständen.

Für Staatsanleihen hat unser ESG-Research-Team ein Modell erarbeitet, das überprüft, ob Regierungen in der Lage sind, die Interessen ihrer Bürger zu schützen und Dienstleistungen und Waren unter Wahrung ökologischer und sozialer Standards bereitzustellen sowie den Prozess institutionell abzusichern. Trotz unbefriedigender Datenlage kann unser ESG-Screening neben wirtschaftlichen Faktoren auf acht ökologische, soziale und gesellschaftliche Kriterien zugreifen, die länderübergreifend konsistent erfassbar sind (siehe Abbildung 5).

Jedes Land erhält in jeder der acht Kategorien (Rang, Prozentsatz, Indexwert) Punkte, und anschließend berechnen wir aus dem Durchschnitt der Zwischenergebnisse ein finales Ranking auf einer Skala von eins bis zehn.

Danach nutzen wir die Gesamtbewertung der 90 Schwellenländer, um die Größe der jeweiligen Portfolioposition zu bestimmen. Der Allokationsprozess führt die Chancen der Länder, Alpha zu generieren, und ihre ESG-Ratings zusammen, wobei wir vor allem Übergewichtungen von Ländern mit hohen ESG-Werten heraufsetzen und solche von Ländern, die im Rating schlecht abgeschnitten haben, reduzieren. Wenn wir vom Alphapotenzial eines Landes überzeugt sind, investieren wir auch bei niedrigen ESG-Ratings, allerdings zurückhaltender.

ABBILDUNG 5: INVESTMENTPROZESS FÜR EMERGING-MARKET-ANLEIHEN



WER WIR SIND

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

BNP Paribas Asset Management ist die Investmentmanagementsparte von BNP Paribas, einem der weltweit führenden Finanzkonzerne. Mit einem verwalteten Vermögen von rund 400 Milliarden EUR am 31. Dezember 2018 bieten wir eine Vielzahl aktiver, passiver und quantitativer Investmentlösungen für ein breites Spektrum an Assetklassen und Ländern. Mit über 530 Investmentexperten beraten wir Privatanleger, Unternehmen und institutionelle Investoren weltweit.⁸

Unsere Kunden vertrauen darauf, dass wir sie dabei unterstützen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Es liegt in unserer Verantwortung, ihre Anlagen nachhaltiger zu gestalten und dazu beizutragen, die Welt für künftige Generationen zu einem besseren Ort zu machen - ein deutlicher, aber zugleich ehrgeiziger Anspruch, der im Zentrum unserer Bemühungen steht, ein führender Anbieter hochwertiger Investmentprodukte für Privatanleger, Unternehmen und institutionelle Investoren zu sein. Genau deshalb arbeiten so viele Anleger mit uns zusammen.

Fünf Dinge zeichnen BNP Paribas Asset Management aus:

- Wir managen Vermögen aus Überzeugung und mit Offenheit für Neues.
- Wir sind nah bei unseren Kunden und ihren Anlagen.
- Wir investieren verantwortungsbewusst mit Blick auf die Welt.
- Wir nutzen die Kraft eines Kollektivs aus Individuen.
- Wir wollen langfristig erfolgreich sein.

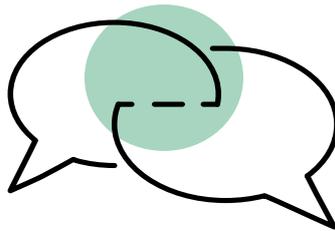
BNP PARIBAS

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationalem Anspruch. Wir sind in 72 Ländern vertreten, haben über 202.000 Mitarbeiter, darunter über 154.000 in Europa. Der Konzern zählt in drei Bereichen zu den Marktführern: Inlandsgeschäft und internationale Finanzdienstleistungen (in der Sparte Retail Banking and Services mit Filialbankengeschäft und Finanzdienstleistungen), Corporate Banking und Institutional Banking mit den beiden Kundengruppen Unternehmen und institutionelle Investoren. Der Konzern unterstützt alle seine Kunden (Privatanleger, öffentliche Einrichtungen, Unternehmer, kleinere und mittlere Unternehmen, Großunternehmen und institutionelle Kunden) dabei, ihre Projekte zu realisieren - durch Lösungen, die Finanzierung, Investitionen, Sparen und Versicherungsschutz kombinieren.

2017 hat das Magazin The Banker BNP Paribas zum zweiten Mal in Folge als die innovativste Investmentbank in den Bereichen Klimawandel und Nachhaltigkeit ausgezeichnet.⁹ BNP Paribas gründete am 1. September 2017 eine übergeordnete, für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Engagement zuständige Abteilung, die mit allen Geschäftsbereichen von BNP Paribas zusammenarbeitet, um eine gemeinsame Strategie zu definieren und umzusetzen. Dabei werden folgende Bereiche abgedeckt: wirtschaftliche Entwicklung, Umwelt- und Energiewende, soziale Inklusion, regionale Entwicklung, Diversität und die Respektierung der Menschenrechte. Dem Team stehen die nötigen Ressourcen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter eine aktive Rolle innerhalb dieser Strategie spielen.

⁸ BNP Paribas Asset Management, 31. Dezember 2018, BNP Paribas, 2018

⁹ <http://www.thebanker.com>



FRAGEN?

MELDEN SIE SICH

BNP Paribas Asset Management
Europa-Alle 12
60327 Frankfurt

Tel: 08000 367 847

Email: vertrieb-am@bnpparibas.com
www.bnpparibas-am.de

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France, die "Verwaltungsgesellschaft", ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit Gesellschaftssitz in: boulevard Haussmann 75009 Paris, France, RCS Paris 319 378 832 und ist bei der französischen Aufsichtsbehörde "Autorité des marchés financiers" unter der Nummer GP 96002 registriert.

Dieses Material wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt und herausgegeben.

Dieses Material wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und ist

1. weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf. Ferner ist es nicht die Grundlage oder eine Verbindlichkeit im Hinblick auf Vertragsverhältnisse oder irgendwelcher Zusagen;
2. noch eine Anlageberatung.

Meinungsäußerungen, welche in diesem Material enthalten sind, stellen eine Beurteilung der Verwaltungsgesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt dar und können sich ohne weitere Mitteilung ändern. Die Verwaltungsgesellschaft ist nicht verpflichtet, die Informationen oder Meinungen, die in diesem Material enthalten sind, zu aktualisieren oder abzuändern. Investoren sollten ihre eigenen Rechts- oder Steuerberater konsultieren, um vor einer Investition in Finanzinstrumente den entsprechenden rechtlichen, buchhalterischen, sitzabhängigen und steuerlichen Rat zu erhalten, um sie in die Lage zu versetzen, eine unabhängige Prüfung der Geeignetheit und etwaiger Konsequenzen einer Investition, sofern zulässig, vorzunehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die verschiedenen Arten von Investments, sofern in diesem Material darauf Bezug genommen wird, hinsichtlich der Risikoklassen unterscheiden und es kann nicht zugesichert werden, dass eine bestimmte Investition geeignet, angemessen oder vorteilhaft für das Portfolio eines Investors ist.

Angesichts wirtschaftlicher Risiken sowie Marktrisiken kann nicht angenommen werden, dass das (die) Finanzinstrument(e) sein (ihre) Anlageziele erreich(en)t. Erträge können, unter anderem, von der Anlagestrategie oder den -zielen des (der) Finanzinstrumente(s), von wesentlichen Markt- und Wirtschaftskonditionen, einschließlich Zinsschwankungen, beeinflusst werden.

Die verschiedenen Strategien, die auf Finanzinstrumente angewendet werden, können wesentliche Auswirkungen auf die in diesem Material dargestellten Ergebnisse haben. Ergebnisse der Vergangenheit sind kein Hinweis für künftige Erträge und der Wert einer Investition in ein Finanzinstrument kann sowohl fallen als auch steigen. Investoren erlangen möglicherweise nicht ihren ursprünglich investierten Betrag zurück.

Die Daten zur Wertentwicklung, sofern angegeben, berücksichtigen weder Vergütungen, noch Kosten, welche beim Kauf oder Verkauf anfallen, noch Steuern.

Sämtliche Informationen, auf welche in diesem Dokument Bezug genommen wird, werden auf www.bnpparibas-am.com vorgehalten.

Folgen Sie uns:



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

**Der Assetmanager
für eine Welt
im Wandel**